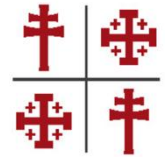


Konzept Lernen mit Tablets

Stand: Januar 2026



Digitale Werkzeuge als Bestandteil schulischer Bildung

Digitale Tools sind weit mehr als nur eine Ergänzung des Unterrichts – sie eröffnen neue Lernwelten. Sie machen Unterricht abwechslungsreich, fördern individuelles Üben und Vertiefen und schaffen Raum für kreative Ansätze. In den Sprachen stärken sie Hörverstehen und Sprechkompetenz, in den Naturwissenschaften ermöglichen digitale Messverfahren den Zugang zu komplexen Experimenten und großen Datenmengen. Visualisierungen bereichern alle Fachbereiche und machen abstrakte Inhalte greifbar. Außerdem erleichtern digitale Werkzeuge die Organisation von Aufgaben und die strukturierte Datenablage – besonders beim gemeinsamen Arbeiten.

Unser Ziel: Lernen mit digitalen Werkzeugen soll ein selbstverständlicher Teil schulischer Bildung sein. Das Schultablet wird zum persönlichen Lerntool, das Differenzierung, Kreativität, kritisches Denken und Kooperation ermöglicht. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, selbstständig zu recherchieren, eigene Inhalte zu produzieren, Ergebnisse zu präsentieren und ihr Lernen zu reflektieren. So entstehen neue Chancen: multimediale Produkte, Lernjournale, alternative Formen der Leistungsmessung. Lehrkräfte begleiten diesen Prozess kontinuierlich.

Bewusster Umgang mit digitalen Medien

Kinder und Jugendliche kennen die Herausforderungen digitaler Angebote: Wie schnell vergeht die Zeit in einer App, wie sehr lenken Benachrichtigungen ab, wie schwer fällt es manchmal, sich zu konzentrieren. Ebenfalls erleben sie in ihrem Alltag, dass digitale Räume unangenehm werden können und wie verletzlich man dort ist.

Wir vertrauen unseren Schülerinnen und Schülern, dass sie ihr Schultablet verantwortungsvoll nutzen. Damit das gelingt, schaffen wir klare Rahmenbedingungen und arbeiten aktiv mit den Elternhäusern zusammen. Die Nutzungsmöglichkeiten sind zunächst eingeschränkt und erweitern sich mit zunehmender Klassenstufe – angepasst an die Entwicklung von Impulskontrolle und Selbstregulation. Neben Wissen über Rechte, Pflichten und Risiken erhalten die Schülerinnen und Schüler konkrete Hilfestellungen und eine kontinuierliche Begleitung, um ihre Mediennutzung zu reflektieren und Strategien zur Selbstregulation anzuwenden. So wird das Tablet bewusst nicht als Unterhaltungsmedium, sondern als Werkzeug für erfolgreiches Lernen erlebt.

Medienkompetenz heißt auch: analog denken können

Digitale Kompetenzen sind wichtig – aber nicht alles. Wer Medienkompetenz beherrscht, kennt auch die Grenzen digitaler Möglichkeiten und kann analoge Methoden sicher anwenden. Dazu gehören das Schreiben von Hand, Rechtschreibung, das Recherchieren in Bibliotheken ohne KI-Unterstützung und die kritische Bewertung von online bereitgestellten Informationen. Auch die analoge Organisation von Materialien bleibt ein fester Bestandteil unseres Lernkonzepts.

—

—

Stand: Januar 2026

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11	K1	K2
Verwendung des Tablets in der Schule	Tablet zuhause → E-Books auf freiwilliger Basis (Bücher dürfen in der Schule bleiben) Nutzung auf Zuruf: - Projekte - In einzelnen Stunden (methodische Ergänzung im Unterricht, wenn didaktisch sinnvoll) - Medienbildung immer!		Methodische Ergänzung im Unterricht, wenn didaktisch sinnvoll; Kollaboratives Arbeiten		Methodische Ergänzung im Unterricht, wenn didaktisch sinnvoll; Kollaboratives Arbeiten; Persönliche Datenablage				
Nutzung im Unterricht	Tablet bei Nichtnutzung in der Schultasche				Tablet bei Nichtnutzung zugeklappt				
Nutzung außerhalb des Unterrichts (in Pausen oder Freistunden, vor/nach der Schule)	Außerhalb des Unterrichts ist die Nutzung des Tablets nicht erlaubt und das Tablet verbleibt in der Schultasche – es sei denn, eine Lehrkraft erlaubt eine Nutzung (z. B. für ein bestimmtes Projekt) ausdrücklich; Tabletnutzung in dafür vorgesehenen (Still-)Arbeits-Bereichen unter Aufsicht erlaubt							Tabletnutzung in Oberstufenzimmer sowie in dafür vorgesehenen (Still-)Arbeits-Bereichen unter Aufsicht erlaubt	
Verwendung zuhause	Kommunikation; für einzelne konkrete Arbeitsaufträge		Kommunikation; Recherche; Wiederholung mit Erklärvideos; individuelles Üben; kollaboratives Arbeiten						
Aufladen	Zu Hause an geeignetem Ort (Empfehlung: nicht im Kinder-/Schlafzimmer)								
Kommunikation	Selbstständig über Teams								
Unterrichtsmitschriebe und Hausaufgaben	Hefte/Ordner für jedes Fach				Hefte/Ordner für jedes Fach – ein persönlicher, handschriftlicher digitaler Mitschrieb am Tablet (nach entsprechender Schulung und mit Erlaubnis der Lehrkraft) sind möglich; digitaler Mitschrieb muss auf Nachfrage als PDF-Datei vorgelegt werden können				
Technische Umsetzung	Wunsch: Apps können nur durch Administrator installiert werden; Einstellung der Bildschirmzeit und/oder maximale Nutzungsdauer einzelner Apps beschränkt; Browser mit Filter und Blacklist; Classroom-App spiegelt Bildschirme auf iPad der Lehrperson				Wunsch: Apps können nur durch Administrator installiert werden; maximale Nutzungsdauer einzelner Apps beschränkt; Browser mit Filter und Blacklist; Classroom-App spiegelt Bildschirme auf iPad der Lehrperson		Wunsch: Apps können nur durch Administrator installiert werden; Classroom-App spiegelt Bildschirme auf iPad der Lehrperson		
Tabletbezogene Schulungen und Präventionsveranstaltungen	Kleines 1x1 der Tabletnutzung; Bildschirmzeit im Blick 1		Bildschirmzeit im Blick 2; Strukturierte Datenablage 1; Prävention Gefahren im Netz durch Polizei	Digitale Unterrichtsmitschriebe für Klasse 9; Strukturierte Datenablage 2 für Klasse 9	Bildschirmzeit im Blick 3		Bildschirmzeit im Blick 4		
Angebote für Eltern	Infoabend: Tabletnutzung in der Schule (Online-Veranstaltung); Tipps für die digitale Infrastruktur zu Hause								
Medienbildung und Mediencurriculum	Noch durch Lehrkräfte für Medienbildung und die verschiedenen Fachschaften zu erarbeiten								